

## **Mettmann: Nachbar bedroht Frau mit Waffe - Spezialeinsatzkräfte alarmiert!**

In Mettmann wurde ein 53-jähriger nach Bedrohung seiner Nachbarin mit einer Schusswaffe festgenommen. Polizei war im Einsatz.



Am 15. Februar 2025, gegen 19:15 Uhr, wurde die Polizei zu einem Mehrfamilienhaus an der Nordstraße in Mettmann alarmiert. Auslöser war ein bedrohlicher Vorfall, bei dem ein 53-jähriger Mann seine 51-jährige Nachbarin im Hausflur mit einer Schusswaffe bedrohte. Dieser erschreckende Vorfall ereignete sich in einer ansonsten ruhigen Wohngegend und führte zu einem umfangreichen Polizeieinsatz.

Nach der Bedrohung kehrte der mutmaßliche Täter in seine Wohnung zurück, die er gemeinsam mit seiner 88-jährigen Mutter bewohnt. Die Polizei hielt die Situation zunächst statisch, während sie die entsprechenden Maßnahmen vorbereitete. Aufgrund der hohen Gefährdungslage forderten die Einsatzkräfte

schließlich Spezialeinsatzkräfte zur Unterstützung an, um die Situation zu entschärfen.

## **Festnahme und sichergestellte Waffe**

Gegen 23:20 Uhr kam es dann zur Festnahme des 53-jährigen in seiner Wohnung. Während des Einsatzes wurde eine scharfe Pistole sichergestellt, die zur Gefährdung der Nachbarin verwendet wurde. Der Mann wurde zur Polizeiwache gebracht, während die Durchsuchung seiner Wohnung andauerte. Es gab erfreulicherweise keine Verletzten während der Bedrohung oder des darauf folgenden Polizeieinsatzes.

Die Mutter des Festgenommenen, die zum Zeitpunkt der Festnahme im Bett angetroffen wurde, wurde von Polizeikräften betreut, was die Sorge um ihr Wohlergehen unterstrich. Die Polizei führte in den folgenden Stunden weitere Ermittlungen durch, um den genauen Verlauf der Ereignisse zu klären und mögliche zusätzliche Sicherheitsrisiken auszuschließen.

## **Rechtliche Hintergründe zu Waffenbesitz**

Vorfälle wie dieser werfen oft Fragen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen im Umgang mit Waffen auf. In Deutschland unterliegt der Besitz von Schusswaffen strengen Regelungen. Laut den gesetzlichen Bestimmungen dürfen nur Personen, die einen Waffenschein besitzen, eine Waffe mit sich führen. Die rechtlichen Folgen eines Verstoßes sind gravierend und beinhalten hohe Strafen, besonders wenn es sich um Bedrohungen oder Angriffe handelt.

Das Thema Waffenrecht wird in verschiedenen Informationsmaterialien behandelt, die klare Vorgaben und Sanktionen im Zusammenhang mit dem Erwerb und dem Besitz von Waffen aufzeigen. Insbesondere wird hervorgehoben, dass viele Gegenstände, die als Waffen gelten, wie beispielsweise verbotene Messer, strengen Auflagen unterliegen und deren Mitführen strafbar ist. Weitere Informationen über aktuelle

waffenrechtliche Bestimmungen sind auf der Internetwache der Polizei NRW verfügbar unter [wuppertal.polizei.nrw](http://wuppertal.polizei.nrw).

Die Geschehnisse in Mettmann mahnen zur Vorsicht im Umgang mit Waffen und verdeutlichen, wie schnell eine Konfliktsituation eskalieren kann. Das Verhindern ähnlicher Vorfälle in der Zukunft bleibt eine vordringliche Aufgabe für die Sicherheitsbehörden.

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://polizei.news">polizei.news</a></li><li>• <a href="http://www.presseportal.de">www.presseportal.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**